125 Jahre Eidgenössiche Post im Lichte eines Grossprojektes = Le 125e anniversaire des postes fédérales sous le signe d'un grand projet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775251

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

125 Jahre Eidgenössische Post im Lichte eines Grossprojektes

Im Jahre des Jubiläums «125 Jahre Eidgenössische Post» stehen die PTT-Betriebe mitten in der Planung eines neuen Postbetriebskonzeptes. In der 125jährigen Geschichte der Eidgenössischen Post waren vor allem die letzten Jahre durch einen immer grösseren Einzug der Technik und der Automation geprägt. Das vielfältige Angebot an technischen Einrichtungen eröffnet der Post neue Wege zur Bewältigung der stets zunehmenden Aufgaben.

Die beiden wesentlichen Merkmale der neuen betrieblichen Konzeption sind:

- Trennung der Beförderung der Briefpost von der Paketpost;
- Konzentration des Verkehrs in Verarbeitungszentren.

Bei der Planung der zentralen Verarbeitung des Postgutes sind betriebliche, kundendienstliche und auch politische Bedürfnisse zu berücksichtigen. Überdies sind der Konzentration des Verkehrs in einem kleinen Land mit sehr unterschiedlichen Verhältnissen gewisse Grenzen gesetzt. Von der Industrialisierung des Postdienstes werden vor allem die Schwerpunkte des Handels und der Industrie sowie die Wohnagglomerationen betroffen, während auf dem Land keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten sind. Die Zahl der zu errichtenden Zentren wurde für einmal auf 24 festgelegt. Lausanne, Bern und Freiburg sind bereits in Betrieb.
Zwischen den Verarbeitungszentren wird die Paketpost in Schnellgutzügen ausgewechselt, während die Briefpost und die politischen Tageszeitungen im Interesse einer raschen Kundenbedienung nach wie vor in den Reisezügen befördert werden. Im regionalen Bereich der Zentren soll der Transport vermehrt auf die Strasse verlegt werden. Dabei wird es der Einsatz von Grossbehältern gestatten, ein grosses Volumen mit möglichst wenigen Fahrten zu verschieben.
Die eigentlichen Grosszentren werden über die modernsten technischen Einrichtungen verfügen. Die Pakete werden auf elektronisch gesteuerten Sortieranlagen codiert und sortiert. Ein System verschiedenster Förderanlagen dient den bis zum Postbahnhof reichenden betrieblichen Verbindungen.
Mit dem neuen Konzept soll dem Postkunden auch in Zukunft ein Dienstleistungsprogramm angeboten werden, das – ausgerichtet auf die allgemeinen Lebensgewohnheiten – qualitätsmässig der Schweizer Post der Vergangenheit würdig ist.

Le 125e anniversaire des postes fédérales sous le signe d'un grand projet

Le 125e anniversaire des postes fédérales coïncide avec une période de planification d'une nouvelle conception postale. Ces dernières années ont surtout été marquées par l'introduction sans cesse croissante de la technique et de l'automatisation. Les multiples possibilités offertes par la technique ouvrent à la poste des voies avantageuses et intéressantes pour l'accomplissement de ses tâches grandissantes.

La conception de l'exploitation postale revêtira désormais les caractéristiques essentielles suivantes:

- séparation du transport de la poste aux lettres et des colis;
- concentration du trafic dans les centres de tri.

La planification des centres de tri doit tenir compte des exigences de l'exploitation, de la clientèle et de la politique. En outre, la concentration du trafic est limitée dans un petit pays où les conditions géographiques, topographiques et politiques varient considérablement d'une région à l'autre. L'industrialisation du service postal sera surtout sensible dans les centres de gravité économiques et démographiques, alors qu'à la campagne elle n'entraînera pas de modification profonde. Le nombre des centres à installer a été porté pour le moment à vingt-quatre; ceux de Lausanne, Berne et Fribourg sont déjà en service.
Entre les centres de tri, les colis postaux seront transportés par les trains directs de messageries, cependant que la poste aux lettres et les journaux politiques continueront à être confiés aux trains directs de voyageurs, plus rapides. Dans les secteurs desservis par les centres, les transports seront effectués dans une plus grande mesure par la route, ce qui permettra l'emploi de volumineux containers afin d'augmenter la capacité des transports dont la fréquence sera aussi réduite que possible.
Dans les grands centres, équipés des installations les plus modernes, les colis sont amenés mécaniquement sur des dispositifs de codage à commande électronique. Un réseau de bandes transporteuses, de couloirs et de glissières sert aux liaisons internes et s'étend jusqu'à la gare postale.
La nouvelle conception doit, à l'avenir également, offrir à la clientèle des services postaux un éventail de prestations adaptées aux exigences nouvelles et dont la qualité est digne du bon renom que se sont acquis les postes suisses par le passé.

Eindrückliche Zahlen		
	über 4 000 000	Briefe und Postkarten
	über 3 500 000	Drucksachen und Warenmuster
Unsere Post betreut pro Werktag	über 3 700 000	Zeitungen und Zeitschriften
	über 46 000	Pakete
	91 500	Postanweisungen und Nachnahmen
	1 300 000	Aufträge im Postcheckdienst
	2 400 000 000	Franken beträgt der Gesamtumsatz im Postcheckdienst pro Werktag
	Täglich fahren	137 000 Reisende mit dem Postauto